

Inhaltsverzeichnis

Heft 1, Band 35 (2015)

PHILIPP ULLMANN	Nichts Neues bei den Temperaturen? Statistical Literacy im Zeitalter der Computersimulationen	2
ROLF BIEHLER UND DANIEL FRISCHEMEIER	„Verdienen Männer mehr als Frauen?“ – Reale Daten im Stochastikunterricht mit der Software TinkerPlots erforschen	7
HUBERT LANGLOTZ UND WILFRIED ZAPPE	10 Jahre Leitidee Daten und Zufall – ein Blick nach Thüringen	18
WOLFGANG RIEMER	Ich erkenne das Geschlecht an der Handschrift, denn Mädchen schreiben schöner als Jungen. Blankes Vorurteil oder bittere Realität?	25
RUMA FALK	Ein genauerer Blick auf das bekannte Geburtstagsproblem	29
RAYMOND S. NICKERSON	Warum es einfacher ist, zwei Personen mit gemeinsamem Geburtstag zu finden als eine Person, deren Geburtstag mit dem eigenen zusammenfällt	32

Berichte und Mitteilungen

GERHARD KÖNIG	Bibliographische Rundschau	34
ANDREAS PRÖMMEL	Danksagung	36

Vorwort des Herausgebers

Liebe Leserinnen und Leser,

mit den Bildungsstandards für die Sekundarstufen hat sich das Lehren und Lernen von Stochastik in den letzten Jahren nachhaltig verändert. Die Leitidee Daten und Zufall setzt dafür neue Schwerpunkte:

- Blick auf reale Daten,
- Simulationen als Methode,
- Einsatz geeigneter Software.

Die Entscheidung für „Sustainability in statistics education“ als Thema der ICOTS-Tagung 2014 zeigt, welchen besonderen Stellenwert das Problem der Nachhaltigkeit in der Vermittlung stochastischen Wissens einnimmt. In diesem Heft sind Beiträge versammelt, die in außerordentlicher Weise die Schwerpunkte der Leitidee Daten und Zufall bedienen und zugleich nachhaltig auf den Stochastikunterricht der Schule ausstrahlen können.

Im Beitrag von Philipp Ullmann geht es um die Modellierung von Daten für die Wettervorhersage.

Der Beitrag von Daniel Frischemeier und Rolf Biehler zeigt den Umgang mit Big Data mit einer für den schulischen Einsatz geeigneten Software.

Im Beitrag von Hubert Langlotz und Wilfried Zappe geht der Blick nach Thüringen, wo der TI-Nspire CAS verbindlich auch in Prüfungen eingesetzt wird.

Der Beitrag von Wolfgang Riemer ist ein schönes Beispiel für den Umgang mit den Methoden der Beurteilenden Statistik im schulischen Umfeld.

Der Beitrag von Ruma Falk und Raymond S. Nickerson greift das bekannte Geburtstagsproblem auf und zeigt erstaunliche Zusammenhänge.

Mein Dank für das Titelbild gilt Benno Grabinger. Die Abbildung eines Ausschnittes der Arecibo-Botschaft stammt aus seinem Buch „Intuition und Zufall“.

Gotha, im Januar 2015

Andreas Prömmel